

4 Seiten Anzeigen mit 12 Frühjahrs-Neuheiten  
ZUR FRANKFURTER MESSE: HAUS DER BÜCHER, Stand 3450

FEUER-VERLAG  ZU LEIPZIG

## DIE SPRECHMASCHINE

Ein technisch-ästhetischer Versuch von  
Dr. Rudolf Lothar

Merkwürdigerweise gibt es keine Literatur über die Sprechmaschine, obgleich sie sich die ganze Welt erobert hat und die Freunde der Phonokunst nach vielen Millionen zählen. So ist es ein dankenswertes Unternehmen, daß Dr. Lothar diese Lücke ausgefüllt hat. Rudolf Lothar ist auf anderen Gebieten des Schrifttums bekannt, ja weltbekannt geworden. Seine Lustspiele werden in aller Herren Länder gespielt. Sein Verhältnis zur Musik hat er in vielen Textbüchern dokumentiert. Eins davon, das Buch zur Oper „Tiefland“ gilt als eins der besten Opernbücher der Gegenwart. Nun zeigt sich Rudolf Lothar auf einmal als Techniker. Er beschreibt Wesen und Entwicklung der Sprechmaschine mit wissenschaftlicher Gründlichkeit. Dabei versteht er aber die kompliziertesten Fragen der Physik und der Akustik so elegant, man möchte fast sagen so spannend vorzutragen, daß sich der technische Teil des Buches wie ein fesselnder Roman liest. Ganz in seinem Element ist er aber, wenn er durch die Plattenliteratur wandert. Er spricht von vielen hunderten von Platten, von Sängern und Sängerinnen, von Geigern und Pianisten, von Dirigenten und Komponisten. Er brennt ein musikhistorisches Feuerwerk ab, er überschüttet uns mit amüsanten und geistvollen Bemerkungen, mit Ausflügen in alle möglichen Gebiete der Musikgeschichte und entpuppt sich dabei als ein glänzender Kenner aller musikalischen Erscheinungen der Gegenwart, als ein Genießer mit den feinsten Nerven, als ein Ästhetiker von reifstem Geschmack. Schon wegen dieses köstlichen Spazierganges durch die Plattenliteratur verdient das Buch gelesen zu werden. Denn in diesen Kapiteln weiß der Verfasser jedem Musikkreund etwas neues und apartes zu sagen. Das Buch hat aber auch eine große nationale Bedeutung, die man gar nicht hoch genug bewerten kann: Es zeigt einerseits, auf welcher hoher Stufe der deutsche Apparatebau und die deutsche Plattenindustrie stehen und erzählt andererseits dem deutschen Publikum und der deutschen Industrie, was das Ausland auf diesem Gebiete leistet. Jedenfalls ist es sehr erfreulich, daß das erste erschöpfende Buch über die Sprechmaschine aus einer deutschen Feder stammt und daß dieses Buch in allen seinen Teilen so ausgezeichnet gelungen ist.

Ⓜ

1219 Exemplare

Ⓜ

wurden bei unsern Vertretern auf der Reise und auf der Leipziger Frühjahrsmesse vorausbestellt!  
Kartonierte mit farbigem Schutzumschlag Mark 2. — (Fr. 2.50)